

Tagungen des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ 2018

in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
vom 22. bis 24. Februar 2018

Der Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ versteht sich als Forum für GeographInnen zur Auseinandersetzung mit theoretisch-konzeptionellen und angewandten Fragestellungen mit Bezug zu ländlichen Räumen. Seit seiner Gründung im Jahr 2004 fokussieren sowohl theorieorientierte als auch praxisbezogene Arbeiten aus dem Forschungsnetzwerk in unterschiedlichster Perspektivierung auf soziokulturelle, ökonomische und (agrar-)ökologische Entwicklungen in ländlichen Räumen. Die bisherigen vom AK initiierten Jahrestagungen und Nachwuchsworkshops bilden die wachsende Themen- und Perspektivenvielfalt dabei ebenso ab wie die Mitgliederzusammensetzung des Arbeitskreises selbst.

Theoretisch-konzeptionelle sowie anwendungsorientierte Perspektiven stellen bereits seit langem Schwerpunkte bei der geographischen Auseinandersetzung mit ländlichen Räumen dar. Bislang waren diese Themenbereiche allerdings noch nie selbst Thema des Dialoges und des Austausches in der ländlich-geographischen Forschungsgemeinschaft. Der Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ nimmt daher sein angeführtes Selbstverständnis zum Anlass, die **21. Jahrestagung** sowie den **7. Nachwuchsworkshop** entlang des Leitthemas „Konstruieren, Analysieren, Gestalten: Ländliche Räume zwischen Theorie, Empirie und Praxis“ auszurichten. Die Veranstaltungen werden auf Einladung von Prof. Dr. Florian Dünckmann vom 22. bis 24. Februar 2018 am Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel abgehalten.

Die Tagungen sollen dabei nicht nur den wissenschaftsinternen Dialog fördern, sondern auch Einblicke in die außerwissenschaftliche Praxis ländlicher Räume ermöglichen und somit den Austausch zwischen Theorie und Praxis ländlicher Räume auf verschiedenen Ebenen anregen. Hierfür werden neben einer Exkursion ins Kieler Umland auch Akteure aus der ländlichen Entwicklung auf der Tagung zu Gast sein und in die Diskussion mit den TeilnehmerInnen treten.

Für beide Veranstaltungen finden Sie im Folgenden einen gemeinsamen Call for Papers:

7. Nachwuchsworkshop am 22. Februar 2018

&

21. Jahrestagung am 23. und 24. Februar 2018

zum Thema:

***„Konstruieren, Analysieren, Gestalten: Ländliche Räume zwischen
Theorie, Empirie und Praxis“***

Der Call for Papers richtet sich explizit an theoretisch-konzeptionelle, empirische *und* anwendungsorientierte Arbeiten zu Themen der ländlichen Entwicklung. Die Themenvielfalt wird vorab bewusst nicht eingeschränkt. Vielmehr bietet die **Jahrestagung** ein Forum für alle denkbaren Fragen und Blickwinkel.

Die jeweiligen Sessions werden dann nach Ablauf des CfP entsprechend der eingereichten Vorträge thematisch bzw. perspektivisch strukturiert. Gern können auch Vorschläge eingereicht werden, die die Perspektivenvielfalt der Geographie(n) ländlicher Räume selbst zum Thema machen oder den Dialog zwischen Theorie und Praxis in den Fokus stellen. Darüber hinaus laden wir auch Arbeiten zu ländlichen Räumen aus anderen Disziplinen ein, in einen Dialog mit der ländlich-geographischen Forschungsgemeinschaft zu treten. Die Präsentationen können neben den üblichen PowerPoint-Folien gern auch andere Formate annehmen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sich der Dialog zwischen wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Öffentlichkeit neu gestalten lässt.

Der **Nachwuchsworkshop** bietet ebenso ein Forum für theoretisch-konzeptionelle, empirische und anwendungsorientierte Arbeiten jeglichen ‚Reifegrades‘ zu Themen der ländlichen Entwicklung. Es können sowohl Studienarbeiten (Bachelor-, Masterarbeiten, Studienprojekte) als auch laufende Qualifizierungsarbeiten (Dissertationen) oder praxisnahe Werkstattberichte vorgestellt werden.

Wir möchten den auf dem letzten Treffen in Erlangen 2016 begonnenen, spannenden Dialog zwischen ‚etablierten‘ und ‚aufstrebenden‘ WissenschaftlerInnen fördern und fortsetzen. Wir laden daher alle TeilnehmerInnen herzlich ein, die Jahrestagung und den Nachwuchsworkshop als ein Gesamttreffen des Arbeitskreises zu verstehen und beide Veranstaltungen zu besuchen.

Sowohl für den Nachwuchsworkshop als auch für die Jahrestagung erbeten wir **Vortragsvorschläge** im Umfang von max. 1 Seite **bis zum 30. November 2017**.

Vorschläge für den Nachwuchsworkshop senden Sie bitte an:

PD Dr. Anja Reichert-Schick
Universität Trier
Fachbereich VI – Raum- und Umweltwissenschaften
Wirtschafts- und Sozialgeographie
54286 Trier
reichertschick@uni-trier.de

Vorschläge für die Jahrestagung richten Sie bitte an:

Jens Reda
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Geographisches Institut
Ludewig-Meyn-Str. 14
24098 Kiel
reda@geographie.uni-kiel.de

Weitere Informationen zur Jahrestagung und zum Nachwuchsworkshop werden zeitnah auf der Homepage des Arbeitskreises bekannt gegeben: www.uni-muenster.de/AKLaendlicherRaum